

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Herbert Jullien (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Ausbau der B 421 im Bereich „Zeller Berg“ (Kreis Cochem/Zell)

Die Kleine Anfrage 1063 vom 8. Oktober 1997 hat folgenden Wortlaut:

Die B 421 ist eine sehr stark befahrene Bundesstraße und wegen ihres starken Gefälles im „Zeller Berg“ ein Unfallschwerpunkt. Aus diesem Grunde wird schon seit langem ein verkehrsgerechter Ausbau der B 421 in diesem Streckenbereich gefordert, was auch aus der vorhandenen Gefährdungssituation dringend geboten und erforderlich ist.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie ist der konkrete Sach- und Planungsstand in dieser Angelegenheit?
2. In welchem zeitlichen Rahmen sollen diese Ausbauarbeiten durchgeführt werden?
3. Wie hoch belaufen sich die gesamten Kosten für diese Straßenbaumaßnahme?
4. In welcher Weise soll die Finanzierung dieser Maßnahme erfolgen?
5. Wann ist mit dem Beginn dieser dringend notwendigen Baumaßnahme zu rechnen?

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 28. Oktober 1997 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Der Auftrag zur Planung des dreistreifigen Ausbaus der B 421 im Gefällebereich des Zeller Berges wurde im Juli 1997 an ein Planungsbüro vergeben. Die Vermessungsarbeiten sind zwischenzeitlich abgeschlossen und die Ausbauplanung ist in Bearbeitung.

Zu Fragen 2 und 5:

Ein Zeitpunkt für den Beginn der Ausbauarbeiten kann beim gegenwärtigen Planungsstand noch nicht genannt werden.

Zu Frage 3:

Die Kostenschätzung beträgt derzeit rd. 1,5 bis 2,0 Mio. DM.

Zu Frage 4:

Erst nach Vorlage rechtskräftiger Pläne kann die Frage der Finanzierung geklärt werden.

Rainer Brüderle
Staatsminister